

# Stellenausschreibung

(Az.: OLG-VII.1-E251/9/6)

**Beim Oberlandesgericht Dresden sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 TzBfG sachgrundbefristete Stellen im Justizwachtmeisterdienst (w/m/d) (Laufbahngruppe 1, erste Einstiegsebene) bis Ende 2027 zu besetzen.**

## Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Aktenumlauf/Aktentransport;
- Auskunftsdienst;
- Zugangskontrollen (Personen- und Gepäckkontrollen);
- Annahme, Verteilen und Absenden von Post;
- Kurierfahrten;
- Archiv- und Bibliotheksarbeiten;
- Hausmeistertätigkeiten (einschließlich kleinerer Reparaturarbeiten), verbunden mit körperlicher Arbeit, wie Heben von Lasten, Möbeltransporte, Winterdienst etc.;
- Betreuung der sicherheitstechnischen Anlagen (Brand- und Einbruchmeldeanlage) sowie Betreuung der heizungs-, lüftungs- und sanitärtechnischen Anlagen, Protokollierung von Fehlermeldungen der Anlagen und technische Kommunikation mit den Wartungsdiensten;
- Betreuung der Videokonferenztechnik;
- Bearbeitung der elektronischen Eingangspost;
- Mitarbeit in der Scanstelle der Gerichtsabteilung.

## Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- mindestens erfolgreicher Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand;
- mindestens eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren;
- PKW-Führerschein.

## Wir erwarten:

- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (Wach- und Kontrolldienst ab 5.30 Uhr, Verhandlungstermine am Nachmittag oder Abend);
- Bereitschaft zur Teilnahme an justizeigener Aus- und Fortbildung;
- sichere Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift;
- gute Umgangsformen, sicheres Auftreten;
- anwendungsbereite Kenntnisse in grundlegenden IT-Anwendungen (z.B. MS Word, Outlook);
- Ortsansässigkeit oder Wohnortnahme in der Region.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum 30. Januar 2026 um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens OLG-VII.1-E251/9/6

an das

**Oberlandesgericht Dresden**  
Referat VII.1  
Schloßplatz 1  
01067 Dresden

**oder per E-Mail an**  
verwaltung@  
olg.justiz.sachsen.de\*

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Nadine Zeidler-Weiße  
Telefon: +49 351 446-1404  
zur Verfügung.

Web: [www.justiz.sachsen.de/olg](http://www.justiz.sachsen.de/olg)

\*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de)

### **Wir bieten:**

- ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld;
- vermögenswirksame Leistungen;
- breites Fortbildungs- und Schulungsangebot;
- günstig mobil im ÖPNV mit unserem ermäßigten Jobticket;
- 30 Tage Urlaubsanspruch;
- verschiedene Angebote und Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

### **Vergütung:**

Die Stellen sind der Entgeltgruppe 4 TV-L zugeordnet.

Das Arbeitsverhältnis ist sachgrundbefristet gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 TzBfG wegen eines vorübergehenden Mehrbedarfs im Bereich der Staatsschutzverfahren bis zum 31. Dezember 2027.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht (§ 8 Abs. 2 SächsIntG).

Das Oberlandesgericht Dresden hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Qualifikation, Eignung und Befähigung wird geachtet. Zur angemessenen Berücksichtigung ist der Bewerbung ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen mit einem Nachweis der geforderten Berufserfahrung sowie der entsprechenden Fahrerlaubnis berücksichtigt werden können. Von der unaufgeforderten Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Interessentinnen und Interessenten, die bereits in einem Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen, sollen ihre Bewerbung nach Möglichkeit über die personalverwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg einreichen. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten zu erklären.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens sowie Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Bewerbungsunterlagen durch die am Bewerbungsverfahren beteiligten erteilen. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Daten werden nach endgültigem Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht, soweit sie nicht mehr notwendig sind.

Informationen nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind auf der Internetseite des Oberlandesgerichts Dresden (<https://www.justiz.sachsen.de/olg/kontakt-anreise-datenschutz-3916.html>) einsehbar.